

# HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

|                                  |             |                                        |             |                                  |             |                                      |             |                                      |              |                                            |              |
|----------------------------------|-------------|----------------------------------------|-------------|----------------------------------|-------------|--------------------------------------|-------------|--------------------------------------|--------------|--------------------------------------------|--------------|
| <b>Drei Monate in Frankreich</b> | <b>S. 3</b> | <b>Von Polstern, Sofas und Sesseln</b> | <b>S. 3</b> | <b>Neuer Gerätewagen im Team</b> | <b>S. 5</b> | <b>Das Vergessen erlebbar machen</b> | <b>S. 6</b> | <b>Tödlicher Unfall auf der A 81</b> | <b>S. 11</b> | <b>Homburger will im Bundestag bleiben</b> | <b>S. 15</b> |
| 28. AUGUST 2013                  |             | WOCHE 35                               |             | HE/AUFLAGE 20.422                |             | GESAMTAUFLAGE 86.081                 |             | SCHUTZGEBÜHR 1,20 €                  |              |                                            |              |



## Entwicklung am Horizont

Sprachverfall, verkorkste Grammatik und Kommunikationsunfähigkeit: Diese Auswirkungen auf die Gesellschaft werden oft mit der Nutzung von neuen Technologien und Medien in Zusammenhang gebracht. Dass beispielsweise das Smartphone unüberwindbar scheinende Hürden ganz leicht überbrücken kann, das hat die Schulleiterin der »Christlichen Schule im Hegau«, Siglinde Unger, beobachten können. Beim Mittagessen gilt in der Gemeinschaftsschule Handyverbot – wegen der Kommunikation. Eine Gruppe von Jugendlichen hielt sich partout nicht an die Regel. Der Grund: Eine hörgeschädigte Schülerin saß mit am Mittagstisch. Ihre Mitschüler wollten nicht, dass sie sich inmitten der lauten Cafeteria ausgeschlossen fühlt. Deshalb unterhielt sich die Gruppe via Textnachricht. Dieses Beispiel zeigt, dass neue Technologien, die von vielen unreflektiert benutzt werden, für andere den Ausweg aus der Isolation bedeuten können. Nicht nur der inkludierte Mensch selbst ist eine Bereicherung für den Alltag, sondern auch die neuen Perspektiven, die er den anderen gibt, helfen im Ganzen den Horizont zu erweitern. Lea Kramer [kramer@wochenblatt.net](mailto:kramer@wochenblatt.net)

## Der dritte Pädagoge wartet auf seinen Einsatz

Mit dem Neubau der christlichen Schule soll im Oktober begonnen werden

**Hilzingen (Ikr).** Die »Christliche Schule im Hegau« hat im vergangenen Schuljahr einige Hürden überwinden müssen. Die Vorbereitung des Neubaus geriet immer wieder ins Stocken. Ein Gespräch mit der Schulleiterin Siglinde Unger über Hindernisse in der Vorbereitung, nicht bewilligte Baufördermittel sowie über die Architektur und Pädagogik im neuen Gebäude. **WOCHENBLATT:** Frau Unger, am letzten Schultag vor den Sommerferien haben Sie gemeinsam mit Ihren Schüler das Bauschild enthüllt. Was war das für ein Gefühl? **Siglinde Unger:** Wir freuen uns sehr, dass es jetzt losgeht. Ein Stück weit sind solche Verzögerungen ja normal. Bei einem Neubau handelt es sich um komplexe Vorgänge. Trotzdem war das für uns natürlich unangenehm. **WOCHENBLATT:** Inwiefern? **Siglinde Unger:** Ich musste den Eltern, Spendern und dem Förderverein von den negativen Entwicklungen berichten. Das ist eine ungute Situation. Da-

runter hat auch unsere Glaubwürdigkeit gelitten. **WOCHENBLATT:** Wann kann es denn losgehen? **Siglinde Unger:** Nach der momentanen Planung können wir im Oktober starten. Wir warten eigentlich nur noch auf den roten Punkt (Anmerk. d. Redaktion: Baufreigabe). Am 16. September gibt es noch einmal eine Sitzung im Gemeinderat. Der Rat muss dem Bebauungsplan noch endgültig zustimmen. **WOCHENBLATT:** Neben schlechten Bodenverhältnissen, Mörtelbiene und Hochwasserschutz gab es auch Rückschläge bei den Baufördermitteln. Erzählen Sie. **Siglinde Unger:** Schulen in freier Trägerschaft werden erst Baufördermittel vom Land Baden-Württemberg bewilligt, wenn sie die ersten Prüfungsschüler verabschiedet haben. Da wir eine Gemeinschaftsschule sind, machen unsere ersten Schüler frühestens in fünf Jahren einen Abschluss im Sinne der Schulart. Beim Land gab es wenig Spielraum – obwohl das Kultusministerium



Momentan sitzt Siglinde Unger noch im Container am Schreibtisch. Doch eine Veränderung ist in Sicht. swb-Bild: Ikr

uns sehr unterstützt. Die Finanzabteilung hat mir dann einen Brief geschrieben, dass wir doch lieber Real- und Werkrealschule bleiben sollten, für eine Bewilligung von Baufördermitteln wäre das besser. Für uns war das keine Option. Allein vom pädagogischen Standpunkt her sind wir aus Überzeugung eine Gemeinschaftsschule. **WOCHENBLATT:** Wie wird dieses Konzept im neuen Schulgebäude sichtbar sein? **Siglinde Unger:** Wir haben die Erfahrungen, die wir aus den Lernateliers hier gewonnen ha-

ben, in den Aufbau der Lernlandschaften in der neuen Schule miteingebracht. Jeder Schüler hat seinen eigenen Arbeitsplatz mit einem Computer. Auch die Lehrer haben ihren Arbeitsplatz in der Lernlandschaft. Unser Grundgedanke: »Die Schule ist das Haus des Lernens und Lebens« soll sich auch in der Architektur widerspiegeln. **WOCHENBLATT:** Wie viele Schüler werden in den Lernlandschaften Platz finden? **Siglinde Unger:** Das neue Haus ist so angelegt, dass man überall besprechen, lernen oder sich

zurückziehen kann. Hier haben wir Platz für 252 Kinder. Im neuen Schulgebäude werden es 315 Schüler sein können. Es gibt viele Nischen und Sitzgelegenheiten, eine schülergeführte Cafeteria und ein Restaurant. Wir haben uns überlegt: »Was braucht ein Gebäude, damit eine gute Lernatmosphäre entsteht?« Nicht umsonst sagt man, dass die Architektur der dritte Pädagoge ist. Und unser Konzept Gemeinschaftsschule funktioniert schon jetzt. Die Schüler fühlen sich hier wohl und kamen auch während der Ferien in der Prüfungszeit zum Lernen in die Schule. Wir haben in diesem Jahr super Prüfungsergebnisse bei den Absolventen gehabt. **WOCHENBLATT:** Wie viel wird das neue Haus kosten und wann soll es bezogen werden? **Siglinde Unger:** Der Schulneubau auf etwa 4.000 Quadratmetern wird etwa acht Millionen Euro kosten. Im Idealfall kann das Gebäude im Herbst 2014 bezogen werden. Der Umzug ist im Laufe des Schuljahrs 2014/2015 geplant. **Interview: Lea Kramer**

## Gemälde wieder zu Hause

**Hilzingen (Ikr).** Nach der Sanierung der Kriegerheimkehrkapelle findet am Sonntag, 8. September, ein Festakt statt. Ab 11 Uhr geht es in der Kirche los. Vor allem das Gemälde des Hilzinger Künstlers Hans Lochmann wird nach seiner Restauration an diesem Tag enthüllt. Das Kunstwerk ist eine Kopie der Kreuzigungsgruppe Grünewalds, die sich in der Kunsthalle in Karlsruhe befindet.

**Gottmadingen (Ikr).** Seit einigen Wochen wird in Gottmadingens Ortsmitte kräftig gebuddelt. Auf dem alten Bilger-Brauerei-Areal entstehen nun neue Eigentumswohnungen. Unter dem Namen »Lifestyle III Kohlbergareal« preist der Bauherr »Exklusiv Immobilienbau GmbH« 16 Zwei- bis Vierzimmerwohnungen in attraktiver Lage an. Der Bedarf an Eigen-

## Die Bagger rollen an

Brachliegende Fläche im Ortskern wird bebaut

tumswohnungen ist scheinbar vorhanden. Das Barometer zeigt: 90 Prozent der Immobilien sind bereits verkauft. In den 1990er Jahren wurden die Fabrikgebäude abgerissen. Auf der neu angelegten Fläche sind eine Seniorenwohnanlage, Einzelhandel und Gastronomie entstanden. Mit dem Bauherrn des alten Sudturms gab es in der Vergangenheit Ärger. Über

die Nutzung der Räume war auch schon vor dem Verwaltungsgericht gestritten worden. Durch den Beginn der Baumaßnahmen wird nun in der Ortsmitte eine brachliegende Fläche geschlossen. Nicht nur Einfamilienhäuser kämen in Gottmadingen an, berichtete Bürgermeister Michael Klinger im Gespräch Ende Juli. Vor allem Mietwohnungen seien gefragt.

## Kirche wird gefördert

**Gailingen (swb).** Kurz vor Beginn Tags des offenen Denkmals hat Staatssekretär Ingo Rust die zweite Tranche des Denkmalförderprogramms freigegeben. Die Landesregierung unterstützt mit 3,9 Millionen Euro den Erhalt von Kulturdenkmälern. Im Landkreis Konstanz wird die Außenrenovierung des Kirchturms der Pfarrkirche St. Dionysius in Gailingen mit 119.500 Euro gefördert.

- Anzeige -

- Anzeige -

interPfad  
Singen

Goldankauf  
*faire Preise - zufriedene Kunden*  
Lassen Sie sich von unserem kostenlosen Angebot überzeugen.

Tageskurs - sofort Bargeld  
07731-1442000

Freiheitstraße 14  
schräg gegenüber C&A

### OKTOBERFEST MIT TUTEN UND BLASEN

Der Countdown läuft - Nicht einmal mehr vier Wochen sind es, dann wird das Deutsch-Schweizer Oktoberfest in Klein Venedig in Konstanz am 20. September eröffnet. Premiere feiert in diesem Jahr der große Blasmusikwettbewerb, an dem zwölf Musikvereine aus der Region mitmachen. Immer sonntags kann das Publikum im Paulaner mit seinem Applaus den Tagessieger küren. Nicht verpassen sollten die Besucher die Gaudi-Olympiade, die jeweils samstags vor dem Hofbräu's stattfindet. Mehr über das Konstanzer Oktoberfest auf Seite 9



### »WISE GUYS« IN DER STADTHALLE SINGEN

Mit dem Titelsong »Antidepressivum« starten die »Wise Guys« ihre neue Tour und gastieren am 13. September in der Stadthalle Singen. »Unsere Konzerte sind für uns absolute Stimmungsaufheller«, erklärt Daniel Dickopf das neue Konzept. »Es kommt häufiger vor, dass wir kaputt sind oder schlecht gelaunt. Dann gehen wir auf die Bühne und alles wird gut.« Auch Konzertbesucher berichten, dass die »Wise Guys« wie ein Mini-Urlaub wirken. Karten gibt es auch ohne Rezept im Vorverkauf beim WOCHENBLATT (07731/880020).

Es geht um  
IHR Bad

Wir planen mit Ihnen  
Ihr Traumbad.

**Sanitär Schwarz**  
GAS · WASSER · HEIZUNG  
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen  
Telefon 07731/93280  
[www.sanitaer-schwarz.de](http://www.sanitaer-schwarz.de)



Auf Einladung von Hans Peter Storz – MdL – waren Naturfreunde aus Singen und Gottmadingen zu Gast im Stuttgarter Landtag; sie verfolgten die letzte Sitzung des Landtages vor der Modernisierung des in die Jahre gekommenen Gebäudes. Der SPD-Abgeordnete stand der Gruppe in einem persönlichen Gespräch Rede und Antwort. Ein interessanter Besuch im Haus der Geschichte rundete den Besuch in der Landeshauptstadt ab.

## Sparda-Kunden trotzen dem Trend

**Singen (swb).** Derzeit haben Verbraucher das Geld eher locker sitzen. Um möglichem Wertverlust zu entgehen, setzen viele aufs Schuldenmachen, statt zu sparen. Die Kunden der Singener Filiale der Sparda Baden-Württemberg in der Erzbergerstraße 5 trotzen diesem Trend. Sie legen ihr Geld lieber auf die hohe Kante. Um 1,9 Prozent oder 3,4 Millionen stiegen im ersten Halbjahr ihre Einlagen auf 184 Millionen Euro. Das Kreditvolumen der Filiale wuchs im gleichen Zeitraum um 1,4 Prozent auf 264,5 Millionen Euro. Ende Juni führte die Filiale 9.029 Girokonten, 137 mehr als zu Beginn des Jahres. Mit 22 neuen Kunden versorgt das siebenköpfige Sparda-Team der Stadt am Hohentwiel jetzt insgesamt 15.395 Sparer mit Bankdienstleistungen. »Die Nachfrage nach unseren günstigen Hypothekenkrediten wird im zweiten Halbjahr einen Schub bekommen«, erwartet Filialleiter Horst Lohberger weiteres Wachstum. Der Grund: Die unabhängige Verbraucherzeitschrift Finanztest kürte die Sparda-Bank Baden-Württemberg

und eine hessische Genossenschaftsbank mit dem ersten Platz im Baufinanzierungsvergleich. Nachdem sie die Baufinanzierungsberatung in sieben Sparda-Filialen unter die Lupe genommen hatten, erteilten die Berliner Warentester ihnen Bestnoten in puncto Kosten und Sicherheit. »Der Beweis, dass unsere Kunden sich für den richtigen Partner entscheiden«, freut sich der Singener Filialchef über den Testsieg der größten Genossenschaftsbank des Landes. Auch landesweit schätzen Häuslebauer und Sparer die solide Geschäftspolitik der Sparda. Weil sie ihr Geld dort sicher aufgehoben sehen, haben sie ihr in den ersten sechs Monaten dieses Jahres insgesamt gut 59 Millionen Euro zusätzlich anvertraut, was den Einlagenbestand auf 10.376 Milliarden Euro steigerte. Die Zahl der Kunden stieg um 2.454. Der Kreditbestand nahm im ersten Halbjahr um 102 Millionen auf insgesamt 10,5 Milliarden Euro zu. Vorstand Thomas Renner: »Wir sind sehr zufrieden mit unserer Geschäftsentwicklung im derzeit schwierigen Bankenumfeld.«

## Erfolgreicher Start

Targo-Bank zieht Halbjahresbilanz

**Singen (swb).** Die Targo-Bank Singen ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2013 gestartet. In den ersten sechs Monaten konnte die Filiale in der Ekkehardstraße sowohl bei der Kreditherauslage als auch im Anlagegeschäft kräftige Zuwächse verzeichnen. So stieg das Volumen der herausgelegten Konsumentenkredite in Singen um ein Prozent auf 46,8 Millionen Euro. »Im ersten Halbjahr war das Konsumklima stabil – das spiegelte sich auch in einer konstant hohen Nachfrage im Kreditgeschäft wider«, sagt Filialleiter Alexander Brychcy. In Singen führte die TARGOBANK zum 30. Juni rund 5.000 Girokonten und hatte 2.800 Kreditkarten herausgegeben. Insgesamt betreute die Geschäftsstelle rund 11.000 Kunden. Im Passivgeschäft erfreuten sich in der ersten Jahreshälfte kurzfristige Anlagen wachsender Beliebtheit – trotz der immer noch anhaltenden Niedrigzinspolitik der EZB: Das Volumen bei Tagesgeld lag in Singen bei 14,8 Mio Euro. Das Volumen bei Festgeld lag bei 65,4 Mio. Euro, ein Anstieg um 22 Prozent. »Wer dauerhaft in solch niedrig verzinsten Anlagen

## Auto prallt gegen Leitplanke

**Singen (swb).** Am Sonntag fuhr ein 42-Jähriger mit seinem BMW auf der Bundesautobahn 81 von Singen in Richtung Stuttgart. Im Bereich der langgezogenen Linkskurve am Autobahnkreuz Hegau kam der Autofahrer aufgrund zu hoher, den Witterungs- beziehungsweise Straßenverhältnissen, unangepasster Geschwindigkeit bei regennasser Fahrbahn ins Schleudern und dadurch von der Fahrbahn ab. Dabei prallte er mit der Fahrzeugfront gegen die Mittelschutzplanke. Es entstand am BMW Sachschaden in Höhe von etwa 25.000 Euro. An der Mittelschutzplanke entstand ein Schaden in Höhe von circa 1.000 Euro.

**DENZEL'S**  
Metzgerei & Partyservice  
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

|                                                                    |                                                                        |                                                                                       |
|--------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Grill – AKTION</b>                                              | immer beliebter                                                        | <b>AKTION AKTION AKTION</b>                                                           |
| <b>Hähnchenkeulen</b><br>auch gewürzt                              | <b>Schweinerücken</b><br>auch mariniert                                | <b>Hackfleisch</b><br>gemischt                                                        |
| <b>100 g € 0,49</b>                                                | <b>100 g € 1,09</b>                                                    | <b>100 g € 0,69</b>                                                                   |
| die beliebte Vesperwurst<br><b>Hauseigene Ringsalami</b><br>ITALIA | lecker zu Brot<br><b>Lyoneraufschnitt</b>                              | zart gereift<br><b>Rinderhüftsteak</b>                                                |
| <b>100 g € 1,59</b>                                                | <b>100 g € 1,09</b>                                                    | <b>100 g € 2,39</b>                                                                   |
| natürlich hausgemacht<br><b>Fleischsalat</b>                       | den mögen alle<br><b>Fleischkäse</b><br>auch als Brät zum Selberbacken | der Klassiker<br><b>Kalbsbratwurst</b><br>Schweizer Art, bei uns täglich kesselfrisch |
| <b>100 g nur € 0,69</b>                                            | <b>100 g € 0,94</b>                                                    | <b>100 g € 0,89</b>                                                                   |

Die Kräuter Drogerie **v. Kenne** informiert

### Die Kräuter-Drogerie informiert

**Wiebke Hartmann**

Vor 10 Jahren ist die weit über Singens Grenzen hinaus bekannte Kräuter-Drogerie aus der Scheffelstraße in die Hadwigstraße umgezogen.

1950 eröffnete Fritz-Otto von Kenne mit Ehefrau Klara eine klassische Drogerie, die er im Laufe der Zeit zu einem Kräuterladen spezialisierte. Im Laufe der Jahre bildete er viele Drogistinnen aus, von denen noch heute einige zur Stamm-Mannschaft gehören. Durch ihr Fachwissen bilden sie ein Team von unschätzbarem Wert.

Klara von Kenne gab das Geschäft 2003 gleichzeitig mit dem Umzug

an Ihre Tochter Gisela ab. Seit 2 Monaten hat Wiebke Hartmann, 3. Generation, unter Übernahme sämtlicher Mitarbeiterinnen den Führungsstab übernommen.

**Ein Grund zum Feiern: im September gibt es jeden Dienstag (3. + 10. + 17. + 24.9.) 10 Prozent auf alles (nicht kombinierbar mit der Bonuskarte).** Wiebke Hartmann und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch!

**Kräuter-Drogerie von Kenne**  
Hadwigstraße 7 · 78224 Singen  
Telefon 0 77 31/6 23 04  
www.Kraeuter-Kenne.de

**HERTRICH METZGEREI**

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

|                                                                                                                                                     |             |                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|---------------------------------|
| <b>Lyoner in diversen Variationen</b><br>Kräuter, Paprika, Pfeffer, Ketchup und Brokkoli<br>100 g                                                   | <b>0,98</b> |                                 |
| <b>Kalbsfleischleberwurst</b><br>mit Sahne – der cremige Genuss im Gold- oder Naturdarm, als Portion oder als grobe Leberwurst mit Einlage<br>100 g | <b>1,00</b> |                                 |
| <b>gekochtes Ripple</b><br>zum Warm- oder Kaltessen, mager oder durchwachsen<br>100 g                                                               | <b>0,95</b> |                                 |
| <b>Kassler Rücken gekocht</b><br>in diversen Sorten: Pfeffer, Jägerart, Zitone, Knoblauch ..., mager und zart<br>100 g                              | <b>1,80</b> |                                 |
| <b>Cordon bleu / Schnitzel vom Schwein</b><br>für die schnelle Küche – fertig gefüllt und paniert<br>100 g                                          | <b>0,98</b> |                                 |
| <b>Schweinekotelett</b><br>mager oder durchwachsen – Sie haben die Wahl<br>100 g                                                                    | <b>0,69</b> |                                 |
| <b>Hähnchenkeulen</b><br>saftig im Gelenkschnitt, ohne knöchiges Rückenstück<br>100 g                                                               | <b>0,49</b> | Handwerkstradition<br>seit 1907 |
| <b>Rindernuss</b><br>der gut gelagerte Rinderbraten aus der Keule<br>100 g                                                                          | <b>1,28</b> |                                 |

### Eiscafé Portofino Pizzeria

Eis, Kaffee und Kuchen, Cocktails, Pizza und Lasagne auch zum Mitnehmen.  
Tel. 0 77 31 / 6 88 00

### WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

**Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG**  
Postfach 3 20, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
http://www.wochenblatt.net  
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 45 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

### PREISWITT LAND WEIDEN

**Singen • Scheffelstraße 5**  
Tel. 0 77 31 / 6 57 90

**DAMEN-SHIRT**  
**5.-**  
**WITT WEIDEN-QUALITÄT**

### GUTSCHEIN

über einen praktischen Multifunktionswecker für Ihren Einkauf ab 10 €!  
Gleich ausschneiden und von 31.08. bis 07.09.13 in Ihrem Preisland einlösen.



Ausflug mit dem Freizeitzentrum: Florian Dold arbeitete in einer Einrichtung, die sich an schulfreien Tagen und in den Ferien um Kinder kümmert.  
swb-Bild: Privat

## Die Partnerschaft genutzt

Florian Dold verbringt drei Monate in Frankreich

**Mühlhausen-Ehingen (lkr).** Deutschland und Frankreich haben kein leichtes Beziehungsleben hinter sich. Vor allem die zwei Weltkriege zerrütteten die Verbindungen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Seit 1963 versucht die Politik die Bande auch offiziell zu kitten. Anfang 2013 wurde in Berlin das deutsch-französische Jahr ausgerufen. Seit 50 Jahren besteht der Vertrag über die deutsch-französische Zusammenarbeit - kurz Élysée-Vertrag. Doch nicht nur in Berlin wird die Freundschaft zu dem Nachbar gepflegt. Auch Florian Dold aus Mühlhausen-Ehingen wagte sich auf französisches Territorium. Der 25-Jährige hat drei Monate in einer Gastfamilie in Domène verbracht. Die 6.600-Einwohnerstadt liegt in der Nähe von Grenoble in der Rhônes-Alpes-Region. Dass der Student Dold

sich für einen Auslandsaufenthalt in gerade dieser Stadt ausgesucht hat, hat auch mit deren Beziehungen zu seinem Heimatort zu tun: Domène ist seit 1997 Partnerstadt von Mühlhausen-Ehingen. »Seit 2007 kenne ich den Bürgermeister von Domène«, sagt Florian Dold. Diesen habe er bei den Besuchen der französischen Partnerschaftsdelegation beim deutsch-französischen Verein in Mühlhausen-Ehingen kennengelernt. Dold leitete damals das »Kleine Ensemble« - inzwischen dirigiert er den Kirchenchor. Sein musikalisches Engagement brachte ihm auch während seines Aufenthalts in Frankreich eine Aufgabe ein. Eine Bedingung, die an Prakti-

kum und Unterbringung geknüpft war, war das Mitsingen im ortsansässigen Chor »Chorale Belledonne«. Der Auslandsaufenthalt war Teil von Dolds Lehramtsstudium. Er hat die Fächer Englisch und Französisch für das Gymnasium belegt. »Das Hauptziel meines Aufenthalts war das Verbessern meiner Sprachkenntnisse«, sagt er. Er habe in Domène fast nur Französisch gesprochen, so dass er am Ende sogar in der Sprache gedacht habe. Von dem Austausch haben beide Seiten profitiert, sagt Dold. Er habe den Franzosen auch viel beispielsweise über das deutsche Schulsystem oder die kulturellen Gegebenheiten berichten können.



Telefon 07731.997 50  
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

## Ausflug ins Saarland

**Engen (swb).** Der Vdk-Ortsverband Hegau führt als Jahresausflug eine Mehrtagesfahrt ins Saarland durch. Die Fahrt dauert vom 9. September bis zum 12. September. In den Bus zugestiegen werden kann: Tengen, 7 Uhr am Rathaus; Welschingen, 7.10 Uhr am Gasthaus Bären; Engen, 7.20 Uhr am Bahnhof. Ausweis sollte mitgebracht werden. Ansprechpartner: Artur Maier, unter Telefon. 07736-357 oder Gerhard Schuhwerk unter Telefon 07736-222.

## Im Lichtkegel der Lampe

**Engen (swb).** Der Nachtwächter leuchtet am Freitag, 30. August ab 19:30 Uhr den Weg. Bei einer Stadtführung mit ihm und der Bürgersfrau geht es durch Engens Altstadt. Auf einem Rundgang können die mittelalterlichen Gassen entdeckt werden während der Nachwächter und die Bürgersfrau spannenden Geschichten und Anekdoten erzählen. Treffpunkt ist auf der Freilichtbühne hinter dem Rathaus. Anmeldungen beim Kulturamt unter Telefon 07733-502249.

## Proben für die Stimmgewalt

**Engen (swb).** Der Stadtchor in Engen ist für die Musiksaison nach den Schulferien gerüstet. Zahlreiche Auftritte stehen bereits an: Am Mittwoch, 28. August singt der Chor anlässlich des 40-jährigen Jubiläums des DM-Marktes in Gailingen. Ab 15.30 Uhr geht es dort los. Am Samstag, 7. September, wird es in der Engener Stadtkirche italienisch. Ab 17 Uhr wird zur Abendmusik aufgespielt. Begleitet wird der Stadtchor vom »coro marino boni« aus der italienischen Stadt Vidana. Im Oktober wird es humoristisch. Der Chor gibt am Samstag, 5. Oktober, ein Kabarett-Konzert. »Zwischen den Stühlen« soll es heißen und um 20 Uhr beginnen. Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Ansfinger Gesangsvereins Frohsinn singt der Engener Stadtchor am Samstag, 9. November, ab 20 Uhr im Bürgerhaus in Ansfingen. Ende November wird die Adventszeit eingeläutet. »Auf dem Weg nach Bethlehem, Teil 2« betitelt der Chor sein Adventskonzert, das am Samstag, 30. November um 17 Uhr in der St. Stephans Kirche in Arlen aufgeführt wird. Neue Sänger sind willkommen. Geprobt wird donnerstags ab 19.30 Uhr.

## Der Mann für Wohnträume

**Gailingen (lkr).** Ein ausgeleierter Federkern, aufgeplatzte Nähte und lockere Kokosfasern: Patrick Bugiel ist Arzt für Möbel und Seelsorger für deren Besitzer. Der Polsterer und Raumausstatter hat unlängst sein Atelier in Gailingen eröffnet. Der gebürtige Frankfurter hat seine Werkstatt mit Showroom in einer alten Scheune in der Obergailinger Straße eingerichtet. Offenes Gebälk, mit Baumwolle bespannte Wände, ein Regal aus alten Hölzern: Der gelernte Raumausstatter und studierte Produktdesigner hat sich mit seinem Laden den Berufstraum erfüllt. Vor einigen Jahren war er damals nach Konstanz zum Studieren gekommen, das habe ihm aber nicht zugesagt. »In Gailingen bin ich dann nach meiner Polsterer-Lehre hängengeblieben«, sagt er während er seine Ent-

würfe in einer Diaschau zeigt. Seit knapp drei Jahren betreute Bugiel schon nebenberuflich Privatkunden aus seiner Scheune heraus. Hauptberuflich arbeitete er als Einrichtungsberater. Jetzt hat er den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. »Zum Ende des letzten Jahres kam ich zeitlich nicht mehr hinterher«, sagt er. Dass der Beruf heute nicht mehr so oft ausgeübt wird wie früher, habe Patrick Bugiel damals sogar noch beflügelt die Ausbildung zu machen. Das habe er als Chance gesehen. Jetzt betreut er viele unterschiedliche Kunden. Von neuen Lederbezügen für das Auto über bequemeres Sitzfleisch für den alten Sessel bis hin zu Stoffbespannungen von Wänden und dem Entwurf von Sitzmöbeln, Bugiel lässt sich von seinen Kunden inspirieren und umgekehrt.



Bei der Arbeit: Patrick Bugiel gibt alten Möbeln neuen Glanz.  
swb-Bild: lkr

## Das Herz Europas

Elsässischer Abend mit Lilla Merabet und Andreas Jung

**Engen (sam).** Zu einem »Elsässischen Abend« hatte der CDU-Bundestagsabgeordnete Andreas Jung ins Clubheim des Tennisclubs Engen eingeladen. Europa sieht sich im Moment mit schwierigen politischen und sozialen Themen konfrontiert, aber dennoch ist das seit Jahrzehnten friedliche Miteinander ein besonderes Geschenk. Europa ist laut Jung »Mehr als Euro und Cent.« und die deutsch-französische Freundschaft sei zugleich ihr Kern und Grundstein. Deshalb wolle man diese auch besonders pflegen, so der Politiker, der auch der deutsch-französischen Parlamentariergruppe angehört. »Wir sind dazu aufgerufen, weiter an dieser Freundschaft zu arbeiten!« Die elsässische Regionalrätin Lilla Merabet war für den Abend eigens aus Straßburg angereist. Seit dem Jahr 2010 gehört sie dem dortigen Parlament an und engagiert sich insbesondere für Jugend, Soziales und Integration. Auch sie unterstrich die immense Bedeutung der guten deutsch-französischen Beziehungen: »Deutschland und Frankreich sind heute Nach-



MdB Andreas Jung und die elsässische Regionalrätin Lilla Merabet tauschten mit den Gästen ihre Ideen zum Thema »Europa« aus.  
swb-Bild: sam

barn und Freunde, die im Herzen Europas in Frieden leben.« Die Entwicklung dieser Freundschaft - und der wirtschaftlichen Verbindungen - sei vor rund 70 Jahren kaum vorstellbar gewesen. Es bestünde allerdings die Gefahr, dass die Menschen auf beiden Seiten vergessen, dass dies nicht selbstverständlich sei. Vor allem die jetzigen Generationen müssten Europa weiterbringen und dieses Erbe gemeinsam fortführen. Auch Ulrich Scheller unterstrich als Partnerschaftsbeauftragter der Stadt die Wichtig-

keit Europas und die Verantwortung der Politik und jedes Einzelnen: »Wir müssen daran arbeiten, dass uns Europa nicht verloren geht, weil es so selbstverständlich geworden ist.« Vom Engener Männerkochclub »Collegium Culinarium« gab es leckere Flammkuchen und elsässischen Weißwein. Bei französischer Musik konnten die Gäste den schönen Sommerabend genießen und mit »ihrem« Abgeordneten ganz persönlich und ungezwungen über die wichtigsten politischen Themen diskutieren.



### ► MAGNET

Stehplätze gab es beim Scheunenfest in Schlatt viele: Der Besucherandrang bei der 30. Auflage des Festes war oftmals so groß, dass alle Sitze belegt waren. Begeisterung gab es über die Tanzgruppe »Dynamite«, »Sabrina's« und Manu's Zumba Crew« und die verschiedenen Musikgruppen.



### ► ABENTEUER

Die Sommerfreizeit der Kinderwohnung Kunterbunt aus Engen führte dieses Jahr an den Rand des Nordschwarzwaldes - nach Bühl-Neusatz- eck. Zehn Kinder erlebten dort im Jugendhaus St. Franziskus fünf ereignisreiche Tage. Bei den Wanderungen konnte man an den Gertelsbacher Wasserfällen bei sommerlicher Hitze die Füße im kalten Wasser erfrischen und auf der Burg Alt Windeck die Aussicht in die Rheinebene bis nach Frankreich bewundern.

## GOLDANKAUF

SIE VERLIEREN VIEL GELD!

IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!

UM DIE HÖCHSTEN PREISE  
ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.  
UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

bis **35,00€** / g Feingold  
(1 - 4 g Stückelung)

Altgold - Schmuck - Münzen  
Zahngold (auch mit Zähnen)  
Silber (auch versilbert) - Platin

Beratung und Ankauf

! Neue Öffnungszeiten !

RADOLFFZELL, Höllturm Passage 1/5  
Tel. (07732) 8238461 MO / MI / FR 10 - 18 h

STOCKACH, Hauptstr. 13

Tel. (07771) 6489620 DI / DO 10 - 18 h

SINGEN, Eckehardstr. 19

Tel. (07731) 9557286 MO / MI / FR 10 - 18 h

Baritli Edelmetallhandel GmbH  
über 80 x in DEUTSCHLAND

## Starke Mädchen

### Unterstützung durch Zonta-Club

**Mühlhausen-Ehingen (swb).** Der »Zonta Club Konstanz Area« und die »Zonta Hilfe Radolfzell« engagieren sich erneut für Mädchen mit Handicap in der Heimsonderschule »Haus am Mühlebach« in Mühlhausen-Ehingen. Mit ihrer Spende von 1.500 Euro unterstützen die Zonta-Frauen die Mädchen-gruppe im Haus am Mühlebach beim Projekt »Wir werden stark«.

Das Projekt beschäftigt sich in drei Geschlechtern getrennten Gruppen mit den Themen wie Gewaltprävention, Umgang mit sexuellen Übergriffen sowie Anti-Mobbing-Strategien. Kurz vor den Schulferien besuchten

stellvertretend Jutta Schroff und Rosemarie Stuckert-Schnorrenberg vom Zonta Club Konstanz Area das Haus am Mühlebach, um sich selbst ein Bild von »Wir werden stark« zu machen.

Die Damen waren sichtlich beeindruckt und bestärkt in ihrer Entscheidung. »Sehr gerne unterstützen wir die Mädchen-gruppe bei diesem Projekt. Gerade für junge Frauen mit Handicap ist es wichtig, Selbstbewusstsein zu entwickeln und Strategien gegen Gewalt von außen zu entwickeln. Das lernen sie hier sehr intensiv und nachhaltig«, meinte Jutta Schroff nach ihrem Besuch.



Viel Freude bei den weiblichen Besuchern des »Haus am Mühlebach«. Sie erhielten eine Geldspende. swb-Bild: HAMB



Mineralien betrachten: Die Kinder lernten Neues über die Schätze der Erde und die Natur in ihrer Heimat. swb-Bild: Siedler

## Auf den Spuren der Elemente

### Ferienprogramm mit der Siedlergemeinschaft

**Mühlhausen-Ehingen (swb).** Die Siedlergemeinschaft hat sich auch in diesem Jahr erfolgreich im Ferienprogramm der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen engagiert. Dafür wurde ein naturwissenschaftliches Thema vorbereitet. Mineralien, Toteislöcher, Höhlen und Naturschutzgebiete wurden von Kindern, Betreuern und Eltern unter die Lupe genommen.

Vor allem Letztere wurden durch das neue Ausschreibungsmodell mehr in das Programm miteinbezogen. Viele Eltern begleiteten demnach ihre Kinder und konnten selbst et-

was lernen. Im kleinen Naturschutzgebiet »Dolen« kann sich die Natur frei entfalten und hat sich gegenüber der Vergangenheit einige Stücke zurückerobert. Eine ausgebeutete Kiesgrube bietet vielen Tieren und Pflanzen einen neuen Lebensraum. Angelegte Tümpel mit Wassertieren, Toteislöcher mit verrottenden Baumstämmen und Ameisenstraßen, seltene Mörtelbienen - alles waren spannende Objekte zur Erkundung der Umwelt. Spannend wurde es, als die Gruppe die »Ehinger Höhle« besuchte. Sie ist nur Wenigen bekannt.

Das Dunkel war für Kinder und Begleiter gleichermaßen geheimnisvoll.

Alle waren, wie immer, Gäste der »SG-Mühlhausen-Ehingen«. Die Kinder wurden mit einem T-Shirt eingekleidet, und Hunger und Durst wurde mit Bratwurst und Apfelschorle gestillt. Aus der reichgefüllten Mineralienkiste konnten die jungen Besucher sich abschließend bedienen.

Ein spannender, lehrreicher und erfolgreicher Nachmittag für beide - die Teilnehmer und die Veranstalter - ging somit zu Ende.

## Guter Zuspruch

**Mühlhausen-Ehingen (swb).** Herrliches Sommerwetter, angenehme Temperaturen, zahlreiche Besucher, beste Stimmung und ein schöner Veranstaltungsort: Das war der äußere Rahmen für das erste Sommerfest des Arbeitskreises Seniorenarbeit.

Eineinhalb Jahre nach dem Beginn der Seniorenarbeit in Mühlhausen-Ehingen hat sich viel getan. Eine Seniorenmusik-kapelle hat sich gebildet, ein Singkreis wurde aktiviert und die Zusammenarbeit mit bereits bestehenden Gruppen gepflegt. Die tanzenden »Bauernmadel« vom Mittwochstreff und die »Frauenkapelle« der Frauengemeinschaft begeisterten die Besucher mit farbenprächtigen Auftritten bei dem Fest. Bürgermeister Hans-Peter Lehmann war bei der Begrüßung erfreut über die mitwirkenden älteren Bürger und dem großen Zuspruch für die Veranstaltung.

## VEREINE!

### TENGEN

#### SCHWARZWALDVEREIN

»Vom Mistelbrunn zum Kirnbergsee«, Mistelbrunn-Unterbränd-Kirnbergsee-Schachenhof-Mistelbrunn, wandert der Schwarzwaldverein Tengen am So., 1.9., mit Angela Schulz; Treffpunkt: 9 Uhr Randenhalle.

#### TENNISCLUB

Das Finale der Clubmeisterschaften im Tennis - Erwachsene und Jugend - wird am So., 8.9., auf den Tennisplätzen in Tengen ausgetragen.

## KURZ & BÜNDIG!

**Evangelische Kirchen:** Gottesdienste 31.08./01.09.2013.: »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Tengen«: ev. Gemeindehaus: kein Gottesdienst. »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

**Katholische Kirchen:** Gottesdienste 31.08./01.09.2013.: »Seelsorgeeinheit Engen und Mühlhausen-Ehingen«: »Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Anselfingen«: kein Gottesdienst. »Bargen«: kein Gottesdienst. »Biesendorf«: So., 9 Uhr Gottesdienst. »Bittelbrunn«: kein Gottesdienst. »Neuhausen«: kein Gottesdienst. »Stetten«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst. »Welschingen«: kein Gottesdienst. »Zimmerholz«: kein Gottesdienst. »Aach«: kein Gottesdienst. »Ehingen«: kein Gottesdienst. »Mühlhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

## Keine Elektrokunden

### Tankstelle wird durch Bürokratie behindert

**Engen (swb/lkr).** Seit knapp einem Jahr ist die Elektrotankstelle an der Autobahnraststätte Hegau in Betrieb. Einzig die Kunden fehlen ihr. Auf seiner Sommertour besuchte der Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz das Unternehmen.

Den Grund für die ausbleibenden Kunden sehen Geschäftsführerin Iris Brütsch und Willi Ehinger in bürokratischen Hürden. »Wir dürfen kein Schild aufstellen, das auf unsere Tankstelle hinweist«, beklagt sich die Geschäftsführerin. Hans-Peter Storz hatte sich bereits im Dezember 2012 mit Anfragen



Aufgetankt: Hans-Peter Storz benutzt die Tankstelle zum ersten Mal. swb-Bild: Storz

an den Bundes- und Landesverkehrsminister gewandt.

»Es gibt noch keine Piktogramme für Elektrotankstellen. Man will sich erst europaweit auf ein Symbol verständigen«, berichtet er. Er werde sich weiter für eine schnelle und unbürokratische Lösung einsetzen, versprach der SPD-Abgeordnete abschließend. Die Elektrotanksäulen auf beiden Seiten der A 81 kosten zusammen mehr als 30.000 Euro und sind die modernsten ihrer Art. Eine komplett leere Autobatterie füllen sie in weniger als einer Stunde mit Strom.

### NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen**  
ist in der Schaffhauser Str. 60,  
direkt rechts neben dem  
Krankenhaus an der  
DRK Rettungswache.

**Krankentransport:** 19222  
**Ärztlicher Notfalldienst:** 01805/12922-350  
**Zahnärztlicher Notfalldienst:** 01803/22255525  
**Giftnotruf:** 0761/19240  
**Notruf:** 112  
**Telefonseelsorge:** 08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222  
**Tierrettung:** 0160/5187715  
**Familien- und Dorfhilfe**  
**Einsatzleitungen:**  
**Gottmadingen-Hilzingen-**  
**Hegau-West** 07734/934355  
**Thüga Energienetze GmbH:** 0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)  
**Kabel-BW:** 0800/8888112  
(\*kostenfrei)

**AACH**  
Wassermeister Marcel Haas 07774/433  
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttingen: 07461/7090  
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

**24-Std.-Notdienst**  
**WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)  
**07731/83080** gew.

**ENGEN**  
Polizeiposten: 07733/94 09 0  
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40  
**TENGEN**  
Wasserversorgung: 07739/309, 07736/7040  
Pumpwerk Binningen: 07731/1437-0  
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007  
**GOTTMADINGEN**  
Wasserversorgung: 07731/908-0  
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125  
Polizeiposten: 07731/1437-0  
Polizei SH: 0041/52/6242424  
**HILZINGEN**  
Wasserversorgung: 0171/2881882  
Stromversorgung: 07733/946581  
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333  
**GAILINGEN**  
Wasserversorgung: 07731/908-0  
(Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125  
Strom: 0041-52/6244333

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

  
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

DIE ZEITUNG FÜR ENGEN, BIESENDORF, NEUHAUSEN, BARGEN, WELSCHINGEN, ANSELFINGEN, BITTELBRUNN, ZIMMERHOLZ, STETTEN, TENGEN, WATTERDINGEN, BEUREN A. R., BLUMENFELD, WEIL, BÜSSLINGEN, UTTENHOFEN, WIECHS A. R., TALHEIM, KOMMINGEN, AACH, MÜHLHAUSEN-EHINGEN

**MUSTERANZEIGENGRÖSSE**  
OBERER HEGAU  
**0,85 €/mm**  
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.  
**AUFLAGE:**  
**8.472 Exemplare**

**Preisbeispiel:**  
**42.50€**  
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:  
Maike Busshart | Telefon 077 31/88 00-13  
m.busshart@wochenblatt.net  
**www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz**

**WOCHENBLATT**

Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr



## Gedenkfeier auf dem Friedhof

**Gailingen (swb).** Der Verein für die Erhaltung des jüdischen Friedhofs in Gailingen führt am Sonntag, 1. September, seine jährliche Gedenkfeier durch. Ab 13.30 Uhr geht es auf dem Friedhof los. Im Anschluss an das Minchag Gebet auf dem Synagogenplatz wird im Jüdischen Museum Gailingen, dem ehemaligen jüdischen Schul- und Gemeindehaus, der Museumsraum »Hören und Sehen« eröffnet werden. Dieser Raum ist noch von dem im März 2013 verstorbenen Prof. Rainer Wirtz bearbeitet und gestaltet worden, so dass er in seinem Sinne zu Ende geführt werden konnte. Im Museumsraum »Hören und Sehen« können Besucher die während des Museumsbesuchs gesammelten Eindrücke erneut ins Gedächtnis rufen. Alle Themen der Ausstellung sind in vier Medienstationen zusammengefasst. Der neue Museumsraum wurde im Rahmen einer Änderung des Konzepts mit einer Zuwendung der Baden-Württemberg Stiftung von 20.000 Euro und weiteren Spenden von Organisationen mit Sitz in der Schweiz finanziert.

## Neuer Belag für den Steg

**Engen (swb).** Der Fußgänger-Steg im Engener Stadtgarten erhält einen neuen Belag. Als der Aluminium-Steg vor zehn Jahren gebaut wurde, erhielt er einen Belag aus Nadelholzbohlen. Im Laufe der Jahre haben die Witterungseinflüsse den Holzbohlen stark zugesetzt. Diese werden jetzt durch einen Belag aus Recyclingkunststoff ersetzt. Der Fußweg ist daher am Donnerstag, 29. und Freitag, 30. August, gesperrt.

## Beten für den Frieden

**Engen (swb).** Der ökumenische Friedenskreis in Engen lädt dazu ein, sich im Gebet mit all den geplagten Menschen auf der Welt zu verbinden und um Friedensbereitschaft bei den Regierenden zu beten. Das Gebet findet immer am ersten Mittwoch eines Monats, diesmal am 4. September, um 18.15 Uhr in der Stadtkirche statt.

## Der Herbst kommt

**Engen (swb).** Am Montag, 2. September, findet der traditionelle Herbstmarkt in der Engener Altstadt statt. Die Händler bieten ihr Warensortiment in der Peterstraße an. Fahrzeuge sollten außerhalb der Altstadt geparkt werden.

## Ein neuer im Team Feuerwehr Engen weht Gerätewagen ein

**Engen (swb).** Ein neues Fahrzeug für die Gerätschaften bekommt die Engener Feuerwehr am Samstag, 31. August, offiziell übergeben. Ab 14 Uhr wird der Gerätewagen Logistik (GW-L2) beim Feuerwehrhaus eingeweiht. Bereits im Februar wurde das Fahrzeug an die Feuerwehr ausgeliefert und musste seit April schon bei mehreren Feuerwehreinsätzen ausrücken. Das Fahrzeug ersetzt einen Gerätetransportwagen mit dem Baujahr 1983, der 2012 wegen technischer Mängel ausgemustert werden musste. Der Gerätewagen ergänzt die technische Ausrüstung der Feuerwehr. Insbesondere bei Hochwasser-, Unwetter- und Katastrophen- und Gefahrguteinsätzen, zur Verkehrsabsicherung auf der



Der Neue im Einsatz: Der Gerätewagen GW-L2 wird am Wochenende offiziell eingeweiht.

Autobahn sowie als Transportfahrzeug wird er die Leistungsfähigkeit der Engener Feuerwehr verstärken. Nach der offiziellen Fahrzeugübergabe finden verschiedene Vorführungen der Feuerwehr und ein buntes Kinderprogramm statt. Die neu formier-

te Musikkapelle um Marc Schwanz wird die Veranstaltung bis etwa 17 Uhr musikalisch umrahmen und ab 18 Uhr spielt die Stadtmusik Engen für die Gäste. Höhepunkt der Veranstaltung werden um 22 Uhr die Wasserspiele der Engener Feuerwehr sein.

## Spannender Saisonstart

**Gottmadingen (swb).** Nach der souveränen Meisterschaft in der Bezirksliga sind die Ringer vom KSV Gottmadingen in dieser Saison in die Südbadische Verbandsliga aufgestiegen und in Gottmadingen wird endlich wieder höherklassig gerungen. Die letzten Vorbereitungen für den Saisonstart am 7. September laufen auf vollen Touren. Das Team um Trainer Eugen Hirt geht gut trainiert und selbstbewusst in die neue Runde. Und gleich beim ersten Heimkampf wartet in der Hebelhalle mit dem KSV Wollmatingen ein hochkarätiger Gegner aus der Nachbarschaft, der ein spannendes Lokalderby verspricht. In Gottmadingen freut man sich auf die anstehenden Herausforderungen in der Verbandsliga und ist optimistisch, einen Platz im oberen Drittel zu erringen. Der ohnehin schon starke Kader wurde zusätzlich mit vielversprechenden Neuzugängen verstärkt. Seit langem gibt es in Gottmadingen wieder eine zweite aktive Mannschaft und auch der Nachwuchs ist bereit für den Saisonstart. Saisonstart ist am Samstag, 7. September, in der Hebelhalle Gottmadingen: 18.30 Uhr KSV Gottmadingen II – KG Wollmatingen/Allensbach II; 20 Uhr KSV Gottmadingen I – KSV Wollmatingen.

## Kinospaß im Doppelpack

**Gottmadingen (swb).** Wer hätte gedacht, dass ein ganzes Kino in ein Auto passt? Das Kinomobil macht auch in diesem Jahr wieder im Rahmen des Sommerferienprogramms Halt in Gottmadingen und zeigt zwei Kinderfilme in der Hebelhalle. Am Freitag, 30. August, geht es um 14 Uhr mit dem »Räuber Hotzenplotz« los. Der Film über den Kaffeemühlen-Klauenden Hotzenplotz ist für Kinder ab vier Jahren geeignet. Im Anschluss an den Film wird noch eine Bastelaktion durchgeführt. Ab 17 Uhr beginnt der Film für Kinder ab sechs Jahren. Hier wird das spannende Abenteuer der »Fünf Freunde 2« gezeigt. George, Anne, Julian, Dick und Timmy der Hund sind dann auf der Spur des größten Smaragden der Welt.

## Flohmarkt im Garten

**Gottmadingen (swb).** Der Indianerverein aus Gottmadingen organisiert einen dreitägigen Flohmarkt. Ab 10 Uhr geht es in der Hauptstraße 64 bei Familie Wolf von Donnerstag, 29. August, bis Samstag, 31. August los. Der Indianerverein verkauft seine gesammelten Schätze. Der Erlös geht an die Indianerkinder im San-Carlos-Apache-Reservat.



**Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach**



...laden Sie die Unsere Heimat App jetzt im Appstore.

**... so frisch**

**Black Angus Beef**  
Steakhüfte aus Australien  
100 g **2,69**

**... Obst & Gemüse**

**Zwetschgen**  
aus Deutschland Klasse I  
1 kg = € 2,50 **2,99**

**Schwarzwälder Bauernbratwurst**  
100 g **-,99**

**Blumenkohl**  
aus Deutschland Klasse I Stück **-,99**

**... so günstig**

**Unsere Heimat Butter**  
mild gesäuert  
100 g = € 0,55  
250 g Stück **1,39**

**Zigger Kugeln**  
Ziegenkäsezubereitung mit Kräutern, Butter und Schnittlauch, mind. 55% Fett i. Tr.  
100 g **1,59**

**... Getränke**

**Randegger Ottilienquelle**  
Mineralwasser auch still  
1 l = € 0,47  
je Kiste mit 12x 0,7 l Flaschen zzgl. 3,30 Pfand **3,89**

**Unsere Heimat Maultaschen**  
100 g = € 0,66  
300 g Packung je **1,99**

**frische Bodensee-Felchen**  
100 g **1,99**

**Apfelsaft**  
aus Direktsaft klar oder naturtrüb  
1 l = € 1,00  
je Kiste mit 6x 1 l Flaschen zzgl. 2,40 Pfand **5,99**

**Landrauchschinken**  
in Scheiben  
100 g Packung **1,99**

**Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr**

Angebote gültig ab Mittwoch, den 28. August 2013  
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Musik und gute Laune – das Erfolgsrezept im Festzelt der Bohlinger Sichelhenke zelebrierte auch der Musikverein Bohlingen.



O'zapft is – Zwei Schläge genügten, dann stieß Bernd Häusler (li) mit OV Stefan Dunaiski auf die 55. Sichelhenke an.

## Mit Tradition und Genuss

### 55. Bohlinger Sichelhenke lockte tausende Besucher an



Begehrte Schmuckstücke: Oldtimer bei der Sichelhenke.



Die Erntekrone ist traditionelles Symbol der Sichelhenke.

**Bohlingen (mu).** Bodenständig-traditionell mit aktuellen Akzenten präsentierte sich die 55. Bohlinger Sichelhenke an über vier Tagen und lockte tausende Besucher an. Den politischen Part hatte Umweltminister Peter Altmaier bereits am Donnerstag übernommen, als er im vollbesetzten Festzelt vor reichlich Politprominenz über die »Energiewende als Herausforderung« sprach. Am Freitag wurde mit dem obligatorischen Bieranstich der gesellige Teil des beliebten Erntefestes eingeleitet. Singens künftiger Oberbürgermeister Bernd Häusler bestand seine Premiere mit Bravour, braucht nur zwei kräftige Schläge, ehe o'zapft war und er mit Bohlingens Ortsvorsteher Stefan Dunaiski auf die 55. Auflage der Sichelhenke anstoßen konnte. Premiere feierte auch Stefanie König als frischgekrönte Erntekönigin, die eine Familientradition fortsetzte und nach 24 Jahren in die Fußstapfen ihrer Mutter Birgit trat. Für beste



Tradition lebendig halten – auf der Sichelhenke wurde dies anschaulich praktiziert.

Stimmung im Festzelt sorgten jeweils die verschiedenen Musikkapellen, unterstützt vom Bohlinger Sportverein, der dieses Jahr für den Ausschank und die Verköstigung zuständig war. Am Samstag standen die schmucken, herausgeputzten Oldtimer im Mittelpunkt des Interesses, die die Herzen der Oldie-Liebhaber höher schlagen ließen. Der Sonntag schließlich stand ganz im Zeichen des his-

torischen Marktes. Die Besucher strömten in Richtung Festzelt, genossen Dünnele, Apfelkühle und feine Bohlinger Tropfen und bestaunten die Vorführungen der traditionellen Handwerker. Mit dem beliebten Kindernachmittag, dem zünftigen Handwerker vesper und natürlich viel Musik klang am Montag die 55. Bohlinger Sichelhenke aus – Bilder darüber gibt es im Internet unter [www.wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net)

## Über das Vergessen

### Theaterstück zum Thema Demenz

**Anselfingen (swb).** Wenn am 13. September um 20 Uhr die Messkircher Formation »Rolle Vorwärts« mit dem Stück »So fern – So nah« im Bürgerhaus Anselfingen gastiert, erwartet die Zuschauer ein Theaterabend, bei dem mit viel Fingerspitzengefühl ein heißes Eisen angepackt wird: Unter der Leitung von Regisseurin Lilo Braun zeigen die Akteure die vielfältigen Ausprägungen von Demenz. Berührend und komisch, nachdenklich und heiter, schmerzlich und tröstlich zugleich sind die Geschichten, in deren Kern es immer wieder um die Frage geht: »Was bleibt vom (Zusammen-)Leben, wenn ein geliebter Mensch in die Erinnerungslosigkeit gleitet?« Veranstalter dieses Theaterabends ist die »Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang« in Engen, eine Organisation, die tagtäglich Demenz-Erkrankte

und deren Familien begleitet und dabei unterstützt, individuelle Strategien zur Alltagsbewältigung zu finden. Den Organisatoren war es wichtig, mit diesem Theaterstück eine Brücke zu schlagen zwischen der Ernsthaftigkeit des Themas und den heiteren Momenten, die der Umgang mit dem Thema Demenz ebenfalls mit sich bringen kann. Mit »Rolle Vorwärts« hat die Sozialstation eine Gruppe gefunden, die sich gründlich auf ihre Aufgabe vorbereitet hat: Jeder Darsteller war während der Probenzeit intensiv und persönlich mit Demenzerkrankten in Kontakt, um die Balance zwischen Information, Persönlichkeit und Kunstform zu finden. Karten für »So fern – So nah« gibt es an der Abendkasse. Reservierungen unter Telefon 07733-502215 oder 07733-8300.



Sie packen mit viel Fingerspitzengefühl ein heißes Eisen an: Die Messkircher Formation »Rolle Vorwärts« zeigt das Stück »So fern – So nah«, das über die vielfältigen Ausprägungen der Demenz handelt. swb-Bild: Sozialstation

## Fitte Handwerker gesucht

Vertreter verschiedener Gewerke laufen für guten Zweck

**Radolfzell (swb).** Da der Bodensee-Firmenlauf in Radolfzell am 20. September 2013 gerade am Abend vor dem »Tag des Handwerks« stattfindet, ist dies eine ideale Möglichkeit um mit der starken Kraft des Handwerks anzutreten, finden Handwerkskammerpräsident Gottfried Reiner und Kreishandwerksmeister Hansjörg Blender. Vom Seniorchef bis zur Auszubildenden sind alle aufgerufen, in der großen Mannschaft des Handwerks – natürlich im passenden einheitlichen Shirt – mitzulaufen. So zeigen nicht nur zahlreiche in Stadt und Region bekannte Handwerker mit ihren Mitarbeitern sportliche Präsenz, sie sind zugleich Benefizläufer. »Jeder gelaufene Kilometer der Handwerker zählt, denn die für die erreichte Gesamtstrecke geht eine Spende an die Ausbildungswerkstätten des Pestalozzi-Kinderdorfs in Wahlwies«, so Hansjörg Blender.

»Es ist unser aller Interesse, den Nachwuchs zu fördern«, so Georg Hiltner, Geschäftsführer der Handwerkskammer Konstanz, der in Radolfzell ebenfalls an den Start geht. Mit Petra Schlitt-Kuhnt und ihrem



Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Handwerkskammer Konstanz freuen sich schon auf den Handwerkerlauf im Rahmen des Bodensee-Firmenlaufs in Radolfzell. swb-Bild: pr

Team für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing wie auch über die Kreishandwerkerschaft schlägt man derzeit intensiv die Werbetrommel, um möglichst viele Handwerker an den Start zu bringen. Der bekannte Sportwissenschaftler Joe Auer rät dazu: »Gerade die Handwerker bringen durch ihre aktive Arbeit eine Grund-Muskelanspannung mit und sollten vor dem Training Streck- und Lockerungsübungen machen.« Für Laufanfänger findet er die moderate Strecke des Bodensee-Firmenlaufs mit 2.080 Metern und maximal 6,04 Kilometern ideal. Da

man entweder als Läufer oder im Walking-Stil unterwegs sein kann, haben in jeder Firma viele die Möglichkeit, mitzumachen. »Wir finden es prima, dass wir alle im Milchwerk bleiben, um die Siegerehrungen tolle Show-Acts sehen und danach bei der After-Run-Party noch zusammen feiern können«, betont Hansjörg Blender. Dazu trägt auch die Standpräsenz der Handwerkskammer im Milchwerk bei. Informationen zur Handwerker-Anmeldung unter [www.hwk-konstanz.de/handwerkerlauf](http://www.hwk-konstanz.de/handwerkerlauf). Weitere Infos gibt es zudem unter [www.bodensee-firmenlauf.de](http://www.bodensee-firmenlauf.de).

## Wo blüht noch was im Bodenseeland?

**Radolfzell (swb).** Weil Bienen und andere Blüten besuchende Insekten im Sommer nicht mehr genügend Futter finden, hat die Bodensee-Stiftung das Netzwerk Blühender Bodensee ins Leben gerufen. Ziel des Projekts ist eine bunte und damit arten- und blütenreiche Kulturlandschaft rund um den Bodensee. Seit 2010 gibt es eine attraktive und informative Wanderausstellung, die mit finanzieller Unterstützung der Sparkasse Singen-Radolfzell erarbeitet werden konnte. Nun ist die Ausstellung ab sofort bis zum 27. September im Foyer der Sparkasse Radolfzell am Marktplatz zu sehen. Die Betrachter der Wanderausstellung finden auf den insgesamt dreizehn Ausstellungsmodulen zahlreiche Informationen und Anregungen, wie man die Bodensee-Landschaft wieder bunter und blütenreicher gestalten kann. Dabei geht es nicht nur um landwirtschaftliche und kommunale Flächen. Die Ausstellung gibt auch Tipps für einen blütenreichen Garten oder einen bunten Balkon, der auch den Blüten besuchenden Insekten nützt.



Die Wanderausstellung der Bodensee-Stiftung zum Netzwerk Blühender Bodensee kommt nach Radolfzell. swb-Bild: pr

»Unser Ziel ist, dass dauerhaft spürbar mehr Blühflächen und Lebensräume für Blüten besuchende Insekten in der Bodenseeregion entstehen. Die Wanderausstellung ist ein wichtiges Instrument, um unsere Zielgruppen zu informieren und zum Mitmachen zu motivieren. Denn jeder kann etwas zu einer vielfältigen Bodenseelandschaft beitragen«, so Projektlei-

ter Patrick Trötschler von der Bodensee-Stiftung. Seit 2009 leitet die Bodensee-Stiftung das Netzwerk Blühender Bodensee, das für eine arten- und blütenreiche Bodenseelandschaft steht. Ziele des Netzwerks sind die Information, Weiterbildung und Beratung von Akteuren, die sich aktiv für eine bienen- und insektenfreundliche Bewirtschaftung einsetzen. Mittlerweile zählt das Netzwerk 43 Mitglieder und insektenfreundliche Maßnahmen auf über 200 ha. Im Januar 2013 wurde das Netzwerk Blühender Bodensee im Rahmen der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet. Mehr Infos und PDF-Broschüren zum kostenlosen Download gibt es im Internet unter [www.bluehender-bodensee.net](http://www.bluehender-bodensee.net). Gefördert wird das Netzwerk Blühender Bodensee von »Plenum Westlicher Bodensee«, dem Landkreis Bodenseekreis, der Heidehof-Stiftung, der Sparkasse Singen-Radolfzell, dem Global Nature Fund sowie der Deutschen Umwelthilfe. Weitere Infos unter [www.bodensee-stiftung.org](http://www.bodensee-stiftung.org).